

Nerven halten nicht

Von Roland Kull

Faustball - Der TSV Niedernhall holte beim Gipfeltreffen in Dennach nur einen Sieg. Mit dem FSV Hirschfelde, dem TSV Dennach und Niedernhall waren die drei führenden Teams der Bundesliga am Start gewesen. Mit einem Sieg gegen Dennach hätte sich Niedernhall die Tabellenführung sichern können. Doch es wurde eine knappe und äußerst unglückliche Niederlage. Während Hirschfelde deutlich mit 3:0 geschlagen wurde, gab es gegen Dennach eine schmerzliche 1:3-Niederlage.



Hatte gegen den TSV Dennach immer wieder mit der Länge ihrer Angriffe Probleme: Bianca Mollenhauer. Ihre Schläge gingen durch den starken Wind immer wieder ins Aus. Foto: Marc Schmerbeck

„Das war nicht nötig“, kommentierte TSV-Trainer Gerhard Göker, den Ausgang dieses Top-Spieltages. Nachdem der starke FSV Hirschfelde sicher mit 3:1 besiegt war, glaubte das Team an einen Sieg gegen den Tabellenführer. Aber es kam anders. „Von den vier Sätzen haben wir drei mit nur zwei Bällen verloren, dabei haben wir jedes Mal bis zum neunten Gutpunkt geführt.“

Viele Fehler Göker war sichtlich genervt, denn viele Eigenfehler machten das gute Spiel der Niedernhaller Damen immer wieder zunichte. Mal war es der böige Wind in den Höhen des Nordschwarzwaldes - Dennach liegt immerhin über 600 Meter hoch - mal waren es die schwierigen Platzverhältnisse auf den Faustballfeldern, mit denen die Damen haderten. Der böige Wind machte vor allem Bianca Mollenhauer im Angriff zu schaffen, denn er trug einige gut vorgetragene Angriffe statt hinein, aus dem Feld hinaus. So wurden schön geschlagene Bälle mit guter Länge statt zu Punkten zu Eigenfehlern. Schon im ersten Satz verspielten die Damen einen Drei- Punkte-Vorsprung zu einer 10:12-Satzniederlage, und auch in Satz zwei machten eigene Angabefehler den Vorsprung zunichte.

Nach dem knappen 11:9 im dritten Satz keimte noch einmal Hoffnung auf, aber die Dennacherinnen ließen sich das Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen.

Auch im entscheidenden vierten Spielabschnitt führte der TSV Niedernhall, aber die Dennacher Mannschaft blieb cool, holte sich bei 9:9 erneut den Ausgleich, um auch hier wiederum knapp mit 11:9 zu gewinnen. Während die glücklichen Sieger die Staffelmeisterschaft bejubeln durften, waren die Niedernhallerinnen ob der verpassten Chance sehr geknickt. „Dieses Mal war mehr drin“, war der Tenor aus dem Team, und auch in diesem

Jahr muss der TSV Niedernhall auf der Deutschen Meisterschaft zuerst in die Qualifikation. Der Staffelsieger hat dich dagegen schon die Teilnahme am Halbfinale gesichert.

Heimspiel zum Abschluss Am kommenden Samstag um 15 Uhr tritt nun der TSV Niedernhall zuhause auf den eigenen Faustballfeldern zum Abschlussspieltag an. Die beiden Gegner aus Kulmbach und Karlsdorf sollen unbedingt bezwungen werden, auch wenn der Trainer Gerhard Göker noch mal alle Spielerinnen einsetzen wird. Danach feiert die Mannschaft dann den Saisonausklang.

TSV Niedernhall: Bianca Mollenhauer, Eva Krämer, Michaela Kress, Jasmin Stehr, Isabel Schimke, Juliane Strähle, Astrid Strehle und Kerstin Schmid.

Die Ergebnisse aus Dennach:

TSV Dennach - FSV Hirschfelde 3:0 (11:4, 14:12, 11:9), FSV Hirschfelde - TSV Niedernhall 1:3 (3:11, 11:8, 10:12, 4.11), TSV Dennach - TSV Niedernhall 3:1 (12:10, 11:9, 9:11, 11:9).

Die Tabelle:

1. TSV Dennach 30:2
2. TSV Niedernhall 22:6
3. FSV Hirschfelde 18:10
4. TV Bretten 16:16
5. ATS Kulmbach 14:14
6. TV Käfertal 12:16
7. TV Eibach 03 (N) 10:22
8. TSV Karlsdorf 6:18
9. TV Obernhausen (N) 4:28